



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Wendtorf
(WENDT/BUA/07/2019) vom 21.11.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Jochen Lohmeier

Mitglieder

Frau Hilke Bleidießel-Gavran

Herr Henning Bock

Herr Uwe Heinrich

Herr Martin Mohr

Herr Jürgen Wolff

Gäste

Frau Brigitte Bödefeld

Gemeindevertreterin

Frau Karin Diez

Gemeindevertreterin

Frau Christel Grünberg

Gemeindevertreterin

Herr Matthias Hamann

Gemeindevertreter

Herr Claus Heller

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven Werner

fehlte entschuldigt

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 20:25 Uhr
Ort, Raum: 24235 Wendtorf, Otto-Steffen-Weg 3
(Dorfgemeinschaftshaus)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2019 mit möglichen Änderungen und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde

6. Bericht aus dem Ausschuss
7. Beratung und Beschlussfassung über die Notwendigkeit, mögliche Auswahl und Förderung der Bushaltestellen zu systemgerechten Haltepunkten im ÖPNV gem. § 8 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes
8. Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Austausch und die Auswahl von Spielgeräten für die gemeindeeigenen Spielplätze
9. Beratung und Beschlussfassung zu den erforderlichen Gehölz- und Baumpflegemaßnahmen im Winterhalbjahr mit Einsatz der Knickschere
10. Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme des gemeindlichen Stromnetzes für die Straßenbeleuchtung und den Breitbandausbau
11. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Lohmeier eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die bürgerlichen Mitglieder, als Gäste 1 Bürger. Er stellt fest, dass die Einladung formgerecht mit Schreiben vom 11.11.2019 erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Widerspruch ergab sich nicht dagegen, somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Erweiterung der Tagesordnung um den TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme des gemeindlichen Stromnetzes, im öffentlichen sowie im nichtöffentlichen Teil den TOP 12.1 Gutachten für die Oberflächenentwässerung im B-Plangebiet 7 4. Änderung, TOP 12.2 Planungsvertrag für städtebauliche Leistungen, TOP 12.3 Kenntnisnahme Bauantrag Palstek und TOP 12.4 Bauvoranfrage für Grundstück in der Straße Am Park.

Die Ausschussmitglieder/innen erhalten als Tischvorlage eine erweiterte Tagesordnung.

Beschluss:

Die Ausschussmitglieder/innen beschließen die Tagesordnung um diese TOP zu erweitern.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.10.2019 mit möglichen Änderungen und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Das Protokoll der Sitzung vom 15.10.2019 wird genehmigt. Es liegen keine Änderungsanträge vor. Das Ausschussmitglied Henning Bock vermisst aber bei dem TOP 9 seine Sicherheitshinweise und Anmerkungen zum Thema Mitfahr-Bänke.

Folgender Beschluss ist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung mit Empfehlungen an die Gemeindevertretung gefasst worden:

1. Empfehlung zur Genehmigung eines Bauantrages für weitere Kfz.-Stellplätze, Genehmigung von Dienstbarkeiten und eines Grundstücktauschvertrages
2. Kenntnisnahme eines Bauantrages im Baugebiet Palstek

Die Ausschussmitglieder genehmigen das Protokoll vom 15.10.2019

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Weil es sich bei den Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten unter TOP 12 mit den Unterpunkten 12.1 bis 12.4 um interne Ausschussangelegenheiten handelt, müssen die Sachverhalte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung für den nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 6: Bericht aus dem Ausschuss

Sachverhalt:

1. Das Ausschussmitglied Jürgen Wolff berichtet über den aktuellen Sach- und Planungsstand der barrierefreien Maßnahmen für die Rampe Achtern Diek und das Toilettengebäude am Bottsand. Danach sind die in Kürze die Submissionen der Ausschreibungsergebnisse. Er regt an, die Hölzer für den barrierefreien Strandzugang am Bottsand in einem gemeinsamen Arbeitseinsatz für die Verlegung vorzubereiten, um sich auch dabei innerhalb der Gruppe besser kennenzulernen. Gegen diesen Vorschlag ergibt sich kein Widerspruch.
2. Mit dem Beschluss zum Feuerwehrstandort in der GV-Sitzung vom 29.10.2019 sind bereits die erforderlichen Aufträge für Planungen des F- und B-Planes und die Auswahl der Planungsbüros abgedeckt. Eine weitere Beratung und Beschlussfassung hat sich somit derzeit erledigt.
3. Die Veröffentlichung zum B-Plan 7, 4. Änderung ist Ende Oktober erfolgt und im Amt einsehbar. Die Einspruchsfrist läuft am 29.11.2019 ab.

4. Den Hinweisen in der Sitzung am 15.10. 2019 zur möglichen Blendwirkungen von den installierten LED-Lampen im NER ist nachgegangen worden. Mit einem der in Frage kommenden Anlieger hat sich auf persönlicher Nachfrage keine Beeinträchtigung ergeben. Die Umrüstung erfolgte aufgrund der getätigten Beschlüsse.
5. Zu den Hinweisen in der letzten Sitzung zu der Aufstellung von Mitfahrbänken berichtet der Bürgermeister folgendes:
Kosten und Risiken
Die Erfahrungen aus Kommunen, die solche Bänke bereits aufgestellt haben sind nicht sehr positiv, weil ältere Mitbürger nicht gern zu Fremden ins Auto einsteigen möchten (Bericht KielRegion).
6. In der Sitzung des Kulturausschusses wurde auf die schlechten Busverbindungen durch den ÖPNV an den Wochenenden und in den Schulferien hingewiesen. Für viele ältere Mitbürger ohne eigene PKW bestehen unzureichende Angebote. Geprüft werden sollten Alternativen z.B. DörpsMobil oder Teilnahme am geplanten Rufbus-system für die Probstei.
7. Die Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit der KielRegion zum Thema Mobilitätsmanagement wird begrüßt. Für den ersten Besuch bekunden Ausschussmitglieder ihr Interesse und sagen ihre Teilnahme zu. Der Vorsitzende wird sich mit Terminvorschlägen bei den Interessierten melden.
8. Den Leitartikel aus Kommunal 10/19 zum Thema „Keine Angst vorm Shitstorm“ wird an alle Anwesenden verteilt.

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über die Notwendigkeit, mögliche Auswahl und Förderung der Bushaltestellen zu systemgerechten Haltepunkten im ÖPNV gem. § 8 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 21.10.2019 macht der Kreis Plön auf die Förderung und die Umrüstung systemgerechter Bushaltestellen nach der Novellierung des Personenbeförderungsgesetzes gem. § 8 Absatz 3 in Anlehnung an die Inklusionsrichtlinien bis der EU zum 1.1.2022 hin. In der Anlage zu diesem Schreiben sind die Haltestellen in 3 Kategorien eingeteilt. Danach gehören die 4 Haltestellen im Gemeindegebiet zu den Kategorien 2 und 3.

Aus dem Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses des Amtes Probstei ist unter dem TOP 8.3 diese Problematik erörtert worden. Hierbei ist auf einen Aufsatz in dem Heft „Gemeinde“ der Ausgabe 12/2018 Bezug genommen, denn der Verfasser kommt zu dem Schluss, dass eine Rechtspflicht zur frist- und systemgerechten Umrüstung nicht bei der Gemeinde liegt. Sondern in erster Linie bei den Trägern des ÖPNV. Der Protokollauszug mit dem Aufsatz ist allen Ausschussmitgliedern als Mailanhang am 8.11.2019 zur Kenntnis gegeben.

Auf telefonische Nachfrage beim zuständigen Mitarbeiter des Kreises Plön hat dieser bestätigt, dass es keine Konsequenzen zu erwarten gibt, wenn keine systemgerechte fristgerechte Umrüstung vorgenommen worden ist. Es besteht aber die Möglichkeit, dass betroffene und berechnigte Personen ihre gesetzlichen rechte einfordern können.

Nach der Kategorisierung der Haltestellen in Wendtorf könnten die Haltepunkte Am Kurpark und der Schwarzen Rade in die Kategorie II und die beiden in der Strandstraße in die III gehören. Hierbei könnten dann auch die besonderen Belange des Kindergartens und des Ferienhofes Lamp am Kurpark und die Anbindung über den barrierefreien Zugang zur Marina an der Haltestelle Schwarze Rade mit ausschlaggebend sein.

Beschluss:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Förderung zur systemgerechter Umrüstung der Bushaltestellen nicht zu beantragen und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über den weiteren Austausch und die Auswahl von Spielgeräten für die gemeindeeigenen Spielplätze

Sachverhalt:

Für eine Ersatzspielkombination auf dem Räuberspielplatz liegt ein Angebot vor mit Aufbau netto € 40.251,50 und somit insgesamt € 47.899,29. Für dieses Spielgerät ist für den Haushalt 2020 ein Betrag von € 50.000,00 vorgesehen und somit passend. Aber bei der diesjährigen Ersatzbeschaffung für den Kindergarten ist festzustellen, dass die Planungsansätze in den Haushalten bzw. die Ersatzbeschaffungen für die kommenden Jahre überprüft werden müssen. Geplant sind (siehe TOP 9 der Sitzung vom 26.11.2018) bisher:

2020 Spielplatz Räber	€ 50.000,00	Kletterturm mit Rutsche
2021 Spielplatz NER	€ 20.000,00	Rutschenturm
2022 Spielplatz Haferkamp	€ 15.000,00	Reck mit Schwinge

Es zeichnen sich Förderungsmöglichkeiten durch die AktivRegion zwischen 50% und 60 % ab, die geprüft und wenn möglich genutzt werden sollten.

Der diesjährige Prüfungsbericht zeigt einige Mängel auf, insbesondere Vermorschungen an den Holzbauteilen. Danach ist in der Zukunft mit größeren Reparaturen bzw. Ersatzbeschaffungen zu rechnen.

Aus dem Kreis der Ausschussmitglieder wird noch mal auf den entsprechenden Beschluss der geplanten Ersatzbeschaffungen in der nächsten GV- Sitzung hingewiesen. Der Bürgermeister sagt zu, den Beschluss nachzuholen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die Hinweise aus den Prüfprotokollen zeitnah zu beachten und auch den Umfang der möglichen Ersatzbeschaffungen zu überprüfen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung und Beschlussfassung zu den erforderlichen Gehölz- und Baumpflegemaßnahmen im Winterhalbjahr mit Einsatz der Knickschere

Sachverhalt:

1. In der Einwohnerfragestunde der Sitzung vom 15.10.2019 hat Herr Kehrer als östlicher Grundstücksanlieger an den nördlichen Kurpark den Rückschnitt überhängender Äste angemahnt. Ihm ist durch den Vorsitzenden in dieser Sitzung zugesagt, dass er gemeinsam mit dem Bürgermeister sich für einen Vor-Ort-Termin bei ihm meldet.
2. Gehölzpflegemaßnahmen auf dem Parkplatz am Bottsand (Kopfweiden und Pappeln)
3. Der Knick und Gehölzstreifen am B-Platz
4. Den südlichen Knick an der Straße Am Park auf den Stock setzen

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die dafür erforderlichen Maßnahme in Auftrag zu geben und zu überwachen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Bestandsaufnahme des gemeindlichen Stromnetzes für die Straßenbeleuchtung und den Breitbandausbau**Sachverhalt:**

Da keine aussagefähigen Stromleitungspläne für die Ortsbeleuchtung existieren, auch die Fehlersuche bei Stromausfällen bei der Straßenbeleuchtung schwierig ist und für den Breitbandausbau aussagefähige Pläne erforderlich sind, benötigt die Gemeinde entsprechendes Kartenmaterial.

Ob die Anschaffung einer entsprechenden Technik für den Bauhof oder die Fremdvergabe eines Auftrages wird zurzeit geprüft. Für die anfallenden Kosten sollten aber Haushaltsmittel in ausreichender Höhe von max. € 5.000,00 eingeplant werden.

Beschluss:

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses empfehlen der Gemeindevertretung bzw. dem Bürgermeister die dafür erforderlichen Maßnahme in Auftrag zu geben und zu überwachen.

Stimmberechtigte:	6		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

gesehen:

gez. Jochen Lohmeier
- Ausschussvorsitzender -

gez. Martin Mohr
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -